Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 119 (1840)

Artikel: Von den IV Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1840

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372415

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1840.

- 107=001910191919191+6000H091+000

Don dem Winter.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt ber Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Ehristmonat 1839 um 0 Uhr 8 Minuten Abends. Nach einem lieblichen Ansfang konnte mehr Kälte und Nebel folgen und selbst das Ende dieser Jahredzeit durfte noch ziemlich viel Schnee bringen.

Don dem grühling.

Der Frühling fängt an mit dem Eintritt ber Sonne in das Zeichen des Widders, den 20. März um 1 Uhr 10 Minuten Abends. Auf einen etwas rauben Anfang wird unbeständige Witzterung folgen, später aber mehr angenehme Frühlingstage und fruchtbares Wetter einztreffen.

Don dem Sommer.

W

R

B

23

n

N

N

9

Dieser nimmt seinen Aufang, wenn die Sonn in das Zeichen des Arebies tritt, welches den 21. Juni um 40 Uhr 9 Minuten Morgens geschieht. Die erste Hälfte dieser Jahreszeit durfte mit regnerischen, nicht selten sogar unlieblichen Tagen begleitet sein; in der zweiten Hälfte wird man sich dagegen mehr augenehmer Witterung zu erfreuen haben.

Von dem Berbste.

Des herbstes Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, am 23. herbstmonat um 0 Uhr 24 Minuten Abends. Der herbst durfte im Ganzen versmuthlich veränderliche Witterung vorberrschend haben; demnach neben einzelnen lieblichen Tasgen dfters neblichte und unliebliche eintreffen.

Diese Voranzeige ber Witterung wird keineswegs als untrugliche Wahrheit, sondern nur als Muthmaßung gegeben; gewiß aber ist, daß diejenige Witterung eintreffen wird, die der Schöspfer und Erhalter des Weltalls fur uns am zuträglichsten halt.

Von den Zinsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich vier Finsternisse; namlich zwei Sonnen und zwei Mondssinsternisse. Reine von ihnen wird jedoch in unsern Gegenden sichtbar sein.

Die erste ist eine Mondssinsterniß, den 17. Hornung, Nachmittags, die im östlichen Assen, in Neuholland und im westlichen Nordamerika sichtbar sein wird.

Die zweite ist eine Sonnenfinster, niß, den 4. März, Morgens um 1 Uhr 52 Minuten. Die Sichtbarkeit dieser Finsterniß erstreckt sich über den größten Theil von Asien, den südöstlichen Theil von Europa und einen kleinen Theil von Aferika. Diese Finsterniß ist central und ringförmig.

Die dritte ist eine nur in Amerika Kichtbare Mondssinsterniß, welche sich Et den 43. August, um 6 Uhr 35 Minuten I Morgens ereignet.

Die vierte ist eine Sonnenfinsters eniß, den 27. August. Sie beginnt um 4 Uhr 40 Minuten Morgens und ist im südlichen und östlichen Afrika, der südse lichsten Spise von Arabien und dem Abatichsten Theile von Reuholland sichts bar.